

Methode: Politische Lieder analysieren

Im Vormärz, so nennt man die Zeit zwischen dem Wiener Kongress und der Märzrevolution von 1848 auch, haben Patrioten und Demokraten ein anderes Deutschland schaffen wollen. Dafür haben sie in Reden, Aufrufen, Flugblättern und Zeitungsartikeln gekämpft. Die Sehnsucht nach einem geeinten und freien Vaterland drückt sich auch in vielen Gedichten und Liedern der Zeit aus.

Politische Lieder haben im 19. Jahrhundert wahrscheinlich mehr Menschen erreicht als das geschriebene Wort. Bücher und Zeitungen wurden weitgehend von den gebildeten Bürgerinnen und Bürgern gelesen. Volkstümliche Lieder waren „in aller Munde“ – auch in den Arbeitervierteln der Großstädte und auf dem Land, wo viele Menschen nicht lesen konnten.



BPK, Berlin

1 Die Studenten auf dem Weg zum Wartburgfest erscheinen auf dieser zeitgenössischen Darstellung in fröhlicher Laune, vermutlich singen sie sogar. 1817 fand auf der Wartburg bei Eisenach eine Kundgebung von Studenten statt. Sie forderten einen Nationalstaat und eine Verfassung auf der Grundlage von Menschenrechten. Im Anschluss an das Fest wurden von den Studenten symbolische Werte der Reaktion, aber auch der Aufklärung verbrannt, was für den zwiespältigen Charakter dieser Veranstaltung bezeichnend war. Freiheitslieder oder patriotische Lieder aus der Zeit der Befreiungskriege waren überall bekannt. Die Gesangvereine hatten 1848 fast 100000 Mitglieder.

2 Ernst Moritz Arndt schrieb 1813 das Lied „Was ist des Deutschen Vaterland?“

1. Was ist des Deutschen Vaterland?
Ist's Preußenland? Ist's Schwabenland?
5 Ist's, wo am Rhein die Rebe blüht? Ist's
wo am Belt die Möve zieht? O nein,
nein, nein; sein Vaterland muss größer
sein, sein Vaterland muss größer sein!
Das soll es sein, das soll es sein!
10 Das, wackrer Deutscher, nenne dein! (...)
6. Was ist des Deutschen Vaterland?
So nenne endlich mir das Land!
So weit die deutsche Zunge klingt
und Gott im Himmel Lieder singt:
15 Das soll es sein, das soll es sein!
Das, wackrer Deutscher, nenne dein! (...)
9. Das ganze Deutschland soll es sein!
O Gott vom Himmel, sieh darein
und gib uns rechten deutschen Mut,
20 dass wir es lieben treu und gut!
Das soll es sein, das soll es sein,
das ganze Deutschland soll es sein!

Manfred Sievritts, Lied – Song – Chanson, Bd. 2: Politisch Lied, ein garstig Lied?, Wiesbaden 1984, S. 396f.

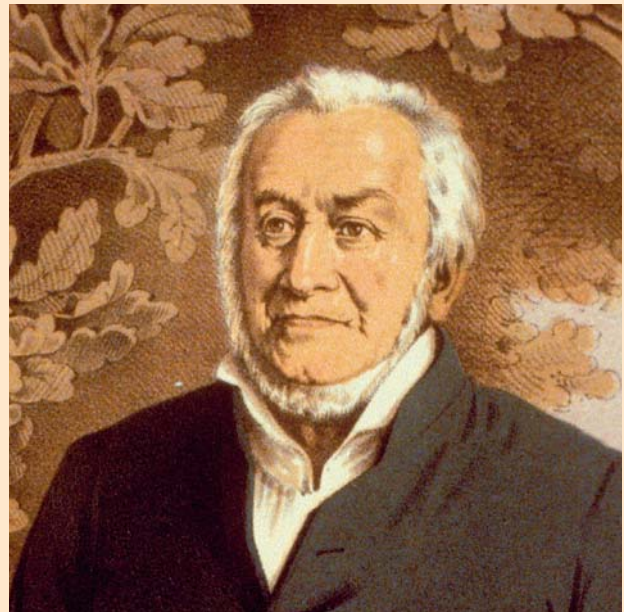
3 Ein badisches Wiegenlied von Ludwig Pfau auf den Ausgang der 1848/49er-Revolution. Es wird nach der Melodie von „Maikäfer, flieg“ gesungen. Der Text bezieht sich auf die Aufstände im Rheinland, in der Pfalz und in Baden, die von den preußischen Truppen niedergeschlagen wurden.

1. Schlaf, mein Kind, schlaf leis,
Dort draußen geht der Preuß!
Deinen Vater hat er umgebracht,
10 Deine Mutter hat er arm gemacht,
Und wer nicht schläft in guter Ruh,
Dem drückt der Preuß die Augen zu.
Schlaf, mein Kind, schlaf leis,
Dort draußen geht der Preuß!
15 2. Schlaf, mein Kind, schlaf leis,
Dort draußen geht der Preuß!
Der Preuß hat eine blut'ge Hand,
Die streckt er übers bad'sche Land,
Und alle müssen stille sein,
20 Als wie der Vater unterm Stein.
Schlaf, mein Kind, schlaf leis,
Dort draußen geht der Preuß!

3. Schlaf, mein Kind, schlaf leis,
Dort draußen geht der Preuß!
Zu Rastatt¹ auf der Schanz,
Da spielt er auf zum Tanz,
Da spielt er auf mit Pulver und Blei,
So macht er alle Badener frei.
Schlaf, mein Kind, schlaf leis,
Dort draußen geht der Preuß!
30 4. Schlaf, mein Kind, schlaf leis,
Dort draußen geht der Preuß!
Gott aber weiß, wie lang er geht,
Bis dass die Freiheit aufersteht,
Und wo dein Vater liegt, mein Schatz,
35 Da hat noch mancher Preuße Platz!
Schrei, mein Kind, schrei's:
Dort draußen liegt der Preuß!

Text: Ludwig Pfau, Melodie: „Maikäfer, flieg“. In: Lebendige Vergangenheit 3, Stuttgart 1992, S. 64.

¹Hier kapitulierten im Juli 1849 6000 badische Aufständische.



Ullstein Bild GmbH (Archiv Gerstenberg), Berlin

4 Ernst Moritz Arndt (1769–1860)

Methodische Arbeitsschritte:

1. Wann ist das Lied entstanden?
2. Wer hat den Text geschrieben?
3. Um welche Ereignisse und Personen geht es in dem Lied?
4. Was sagt der Titel des Liedes aus?
5. Wie klingt der Text – anklagend, ironisch, aufrührerisch oder spöttisch?
6. Wie wirkt das Lied insgesamt auf Sie?
7. Was hat der Verfasser mit diesem Lied beabsichtigt?

Arbeitsvorschläge

- a) Suchen Sie einen der Liedtexte aus und interpretieren Sie nach den methodischen Arbeitsschritten.
- b) Informieren Sie sich über Ernst Moritz Arndt. Warum schrieb er das Lied „Was ist des Deutschen Vaterland?“?
- c) Sicher kennen Sie das „Lied der Deutschen“, das Hoffmann von Fallersleben 1841 auf der damals englischen Insel Helgoland schrieb. Seine dritte Strophe ist seit 1952 die deutsche Nationalhymne. Welche Gemeinsamkeit hat das Lied mit dem von E. M. Arndt?
- d) Suchen Sie andere Lieder oder Gedichte aus der Zeit des Vormärz und der Revolution von 1848/49. Fragen Sie den Deutschlehrer/die Deutschlehrerin, suchen Sie in Liederbüchern und Gedichtbänden, gehen Sie mit gut gewählten Suchbegriffen ins Internet.